# E-Mail-Datenaustausch

### Vorbereitungen

1. Starten Sie Filius und öffnen Sie die Datei „E-Mail\_Teil\_2.fls“ (Stand der letzten Sitzung).
2. Senden Sie eine neue E-Mail von Anton an Claus mit dem Betreff „Test 2“ und dem Inhalt „Ich glaub‘ es geht schon wieder los!“.
3. *Beobachten Sie das Server-Log auf dem GMX-E-Mail-Server*.
4. Rufen Sie als Claus die E-Mail ab.

### Antwort-E-Mail

1. Claus will auf die E-Mail von Anton antworten. *Sagen Sie das Serverlog voraus.*
2. *Prüfen Sie ihre Vermutung. Beschreiben Sie die derzeitige Position der Antwort-E-Mail im Netzwerk.*

### Analyse der Providerdaten

1. Schalten Sie in den Bearbeitungsmodus um und anschließend wieder zurück in den Aktionsmodus (wg. eines **Bugs** in Filius notwendig).
2. Öffnen Sie auf dem GMX-Server im Text-Editor die Datei „mailserver/konten.txt“.
3. *Analysieren Sie den Inhalt. Leiten Sie Schlussfolgerungen ab.*
4. *Beschreiben Sie Auswirkungen auf die Datei und die Kommunikation,* 
   1. *wenn Anton die E-Mail abruft,*
   2. *wenn ein Nutzer sein Kennwort ändert,*
   3. *wenn ein Hacker das Kennwort ändert (funktioniert wg. des Bugs nicht)*
5. Prüfen Sie ihre Hypothesen. Beachten Sie den Fehler in Filius 1.5.1 und schalten Sie nach Änderungen auf dem Server stets in den Bearbeitungsmodus um und anschließend wieder zurück in den Aktionsmodus.

### Datenaustausch zwischen Providern

1. Anton möchte gern eine E-Mail an bea@t-online.de erstellen. *Beschreiben Sie den Weg, den diese E-Mail nehmen müsste.*
2. Prüfen Sie Ihre Vorhersage.
3. *Vergleichen Sie den Server-Log auf den beiden E-Mail-Servern GMX und T-Online. Beschreiben Sie die Beobachtung. Begründen Sie die Idee der Entwickler des SMTP-Protokolls, auf eine Kennwortabfrage zu verzichten.*
4. Bea soll die E-Mails abrufen und beantworten.
   1. *Sagen Sie den Kommunikationsweg voraus.*
   2. *Beschreiben Sie die Anwendungsreihenfolge der Protokolle SMTP und POP3.*
   3. Prüfen Sie Ihre Vermutungen.

# Spam-Mails

Die Erkenntnisse aus den Beobachtungen sollten Sie nun in die Lage versetzen, ein Hackernotebook am DSL-Router von Claus zu einer Spam-Maschine zu konfigurieren und Spam-Mails zu versenden.

Entwickeln Sie verschiedene Szenarien und testen Sie diese.